

Produktbeschreibung:

doppo MineraFinish ist eine UV beständige, emissionsarme, wasserbasierte 2K-Polyurethanversiegelung (in seidenmatt und matt erhältlich) für den Schutz aller mineralischen Wand- und Bodensysteme von IBOD, sowie für alle weiteren mineralischen Oberflächen (Zementestriche, Anhydritestriche, Beton).

Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand. doppo MineraFinish bildet einen extrem verschleißfesten Schutzfilm mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und hoher Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen marktübliche farblose Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel.

Nur für berufsmäßige Verwender.

Anwendungsbereiche:

doppo MineraFinish ist zum Schutz für die mineralisch gebundenen Spachtelmasse doppo Ambiente Wand, doppo Ambiente Naturale und für unsere mineralischen Bodenbeläge doppo Ambiente Boden, doppo Ambiente Boden SIC, doppo Ambiente Boden Solido, doppo Ambiente Gussterrazzo, sowie für alle weiteren mineralischen Oberflächen.

Nicht zu verwenden für geschlossen Beschichtungssystem wie doppo Purofino, EP- und PU-Verlaufsbeschichtungen. Nicht für leit- bzw. ableitfähige Beläge geeignet.

Produktvorteile / Eigenschaften:

- Matt, seidenmatt
 - Hohe UV-Stabilität
 - Verschleiß- und kratzfest
 - Hohe Chemikalienbeständigkeit
 - Dampfdiffusionsoffen
 - Einfach und leicht zu verarbeiten
 - Wässrig
 - Wird als nicht entzündlich eingestuft (unter normalen Bedingungen) *
 - Sehr gut zu reinigen
-

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo MineraFinish 2K



Technische Daten - Flüssige Mischung (A+B)	
Gebindegröße (2-Komponentengebinde):	5,00 kg (A: 4,42 kg; B: 0,58 kg)
Mischverhältnis:	100:13
Farben:	Transparent
Haltbarkeit / Lagerung:	6 Monate bei 5 - 20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern

Technische Daten – Ausgehärtetes Material	
Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624):	> 1,5 N/mm ²
Abriebbeständigkeit (DIN 53754):	ca. 20-30 mg / 1000 Zyklen
Glanzgrad:	Seidenmatt, Matt

Technische Daten - Flüssige Mischung (A+B)	
Verarbeitungszeit (20°C):	max. 4 Stunden
Verarbeitungs- /Material- und Raumtemperatur:	15-25°C; mind. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung
Materialverbrauch (je nach Untergrund):	ca. 150g/m ² /Schicht
Trocknungszeit (23°C):	mind. 2 Stunden
Begehrbarkeit (23°C)/50% rel. Luftfeuchtigkeit	nach ca. 12 Stunden
Folgebeschichtung (23°C) / 50% rel. Luftfeuchtigkeit	nach 2 Stunden
Volle Belastbarkeit 23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit:	nach 7 Tagen
Relative Luftfeuchtigkeit:	< 75% (während der ges. Verlege- und Aushärtezeit)
* Flammpunkt:	> 60 °C

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo MineraFinish 2K

Untergrundvorbereitung:

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit doppo MineraFinish in Berührung kommen.

Verarbeitungsbedingungen:

Mindesttemperatur des Untergrunds:

+10°C und + 3°C über den Taupunkt. Vor Betauung schützen.

Raum- und Verarbeitungstemperatur:

Min: + 15°C

Max: + 25°C

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch bei Aushärtung einzuhalten. Kondenswasser vermeiden.

Verarbeitung:

Auf der Seite des Haupt- Lichteinfalls (d.h in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht wegarbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können.

1. Schritt: Gebinde A + B gut aufschütteln. Komp. B in Komp. A geben und beide Komponenten sofort durch gründliches Aufrühren sorgfältig vermischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 100:13 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird.
2. Schritt: doppo MineraFinish wird mit einer Mikrofaserwalze 6 mm gleichmäßig ausgerollt. Die Oberfläche wird kreuzweise erneut gewalzt. Mit der Rolle in maximal 1 Meter breiten Streifen rechtwinklig zum Lichteinfall (d. h. parallel zur Fensterfläche) auftragen und anschließend gleichmäßig in Richtung des Lichteinfalls ausrollen. Bitte vermeiden Sie die Bildung von Pfützen. Die Verbindungszeiten müssen kurz gehalten werden. Pfützenbildung vermeiden.
1. Schritt: Nach ausreichender Trocknungszeit (mindestens 2 Stunden, jedoch am selben Tag) die Siegelmischung erneut auftragen. Wird die zweite Versiegelungsschicht erst nach mehr als 24 Stunden aufgebracht, ist die erste Versiegelungsschicht zuvor mit einem Exzenterschleifer (Körnung 180–220) oder mit einem groben Pad leicht anzuschleifen.

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo MineraFinish 2K

Schutzmaßnahmen:

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023).

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen. Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Pflege:

Um die Eigenschaften der Oberflächen langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Zur regelmäßigen Pflege ist unsere doppo Wischpflege bestens geeignet. Zur Entfernung von Schmutz und Verunreinigungen ist der doppo Kraftreiniger geeignet. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpfege für doppo MineraFinish nicht unbedingt notwendig.

Wichtige Hinweise:

- Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben! Auch nicht in der Bauphase. Unbedingt den weiteren Gewerken kommunizieren.
- Die Mischung aus doppo MineraFinish (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 4 Stunden. Nur so viel doppo MineraFinish anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann. Bei höheren Temperaturen von doppo MineraFinish (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit angemischtem doppo MineraFinish nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp. A und Komp. B Reaktionsgase entstehen. Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen – auch im ausgehärteten Zustand kommen.
- Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung. Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit müssen matte Versiegelungen in der Regel häufiger gereinigt werden als glänzende Versiegelungen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) führen zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung. Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo MineraFinish 2K

- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, doppo MineraFinish grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Vorbeugende Maßnahmen:
Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529):
Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen.

Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern.
Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden.

Längeres Einwirken von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des technischen Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt.

Rechtshinweise:

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Flammpunkt:	> 60 °C
Wasserdurchlässigkeit	NPD 2
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD 2
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD 2
Schallabsorption:	NPD 2
Chemische Beständigkeit	NPD 2

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo MineraFinish 2K

CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken- Teil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie A / j) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von doppo MineraFinish im gebrauchsfertigen Zustand ist $\leq 85\text{g/l VOC}$.

GIS Code: PU 40

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

Allgemeine sowie rechtliche Hinweise:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.